

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG  
MAILAND, 5. OKTOBER 1771

mit Nachschrift von Wolfgang Amadé Mozart an Maria Anna (Nannerl) Mozart  
[BAUER/DEUTSCH, Nr. 248]

Mayland den 5<sup>ten</sup> *octob.* 1771.

- 5 S:<sup>e</sup> *Ex*: Graf *Firmian* sind glücl: verflossen den Erchtag abends gegen 8 uhr angelangt, und werden morgen wieder nach Mantua und von da S<sup>r</sup>: K: Hoheit dem Prinzen entgegen reisen, um solchen hieher zu begleiten.
- dieser Täggen ist h: *Voggen* oder von *Voggen*, hier angelangt, der Bruder des h: *Doctor Voggen*, so die *Md.<sup>le</sup> Lisel* geheurathet, der schon in Wienn Cammerdiener Bey S<sup>r</sup> K. H:
- 10 Erz: *Ferdinand* war, und dessen du dich noch wohl erinnern wirst. Er ist ein sehr feiner Mensch und hüpscher als sein Bruder der *Doctor*. Er war immer unser sehr guter freund. Ich habe auch vernommen, daß S<sup>r</sup>: *E*: graf Sauerau hier dieser täge eintreffen soll. Der *Duc de York*, welcher, da wir in Engelland waren, *Duc de Gloucester* war, und nach dem Tod seines Bruders *Duc de York* geworden, wird auch hier eintreffen,
- 15 er haltet sich unterdessen in *Genua* und *Turin* auf. Gestern war abermahl Probe im Theatervon der *Cantata* des *Wolfg*: und heut wird die *opera* probirt. Dann kommen 2 rast=täge und dienstags wird abermahl die *Cantata* probirt werden: von Morgens 8 uhr, bis nachts 11 uhr ist das Theater voll: denn die Tántzer sind immer da. Herr Caplan Troger hat mir gesagt, da er mir die Pillulen behändiget, daß du und die Nannerl
- 20 gerne mit uns gereiset wären. Wenn es euer gänzlicher Ernst gewesen wäre, so hast du sehr übl gethann mir es nicht frey heraus zu sagen. obwohl der unterscheid, nur die hin und herreise betreffend, *absolute 60 Duggatten* gewesen wäre. Es darf euch übrigens eben nicht sehr gereuen. dann ihr würdet eine unglaubliche hitze ausgestanden haben: und obwohl viele grosse sachen hier veranstaltet werden; so sind es doch
- 25 theils sachen, die ihr schon gesehen, und noch schönere, oder Sachen, die man, wegen dem Volk mit grosser ungelegenheit, ja vielleicht mit lebensgefaher sehen muß, wenn man doch ieden dr – – sehen will.
- opern* in Italien zu sehen, wird euch vielleicht die Gelegenheit nicht fehlen; und iede *Carnevals opera* in Mayland hat mehr *Spectacul* als diese, dann die *opera* hat gar nichts
- 30 von auszierungen, ausgenommen was in Tántzen ist. die Pillulen werde hoffentl: nicht nötig haben: mein Kopf ist, gott Lob, besser. Es war nichts anders, als eine erschrockl: Verstopfung, die ich durch die grosse Hitze im Kopf auf der Reise bekommen, so, daß bey 6 wochen kaum 3 schnupfdücher nötig hatte: weil im gehirn alle feuchtigkeit trocken und versticket ware, so mir einen immerwehrenden schwindl verursacht. theils
- 35 fußwasser, theils der Thee=dampf, und endlich die WetterVeränderung und kühle Regen Luft hat mich *Curiert*. Wir haben aber gleich wieder schönes wetter. noch gehet es gut; wenn nur nicht auf die Fest=täge Regen einfällt. Lebts beyde wohl, wir Küssen euch viel 100000 mahl und bin immer dein alter

